

**Zurückverlangte Neuigkeiten.****Dringende Bitte um Rücksendung.**

[1271.] In Folge der vielen Nachbestellungen auf Probehefte der vierten Auflage von

**Pierer's Universallexikon** ist unser Vorrath an Exemplaren vollständig auf die Reize gegangen.

Wir bitten daher alle Handlungen, denen eine Anzahl der Probehefte überflüssig geworden ist, solche sobald als möglich nach Leipzig zu remittiren.

Altenburg, den 26. Jan. 1857.

H. A. Pierer's Verlagsbuchhandlung.

**[1272.] Bitte um Remission!**

Diejenigen Herren Kollegen, bei denen noch Exemplare der

**Königin Luise.**

2. Auflage. Miniatur-Ausgabe.

brosch. oder geb. à Cond. lagern, würden mich sehr verbinden, wenn sie alle Exemplare, wenn möglich noch vor der Oster-Messe, remittiren wollten.

Die 3. Auflage wird vorbereitet und erscheint kurz nach Ostern. Von der zweiten Aufl. kann ich daher dies Mal keine Dispensenden gestatten.

Allen denen, die sich so thätig für dies treffliche Werkchen verwendet haben, sage ich wiederholt meinen besten Dank.

Langensalza, den 24. Januar 1857.

Jul. Wilh. Klinghammer.

**[1273.] Schleunigst zurück**

erbitte ich mir alle Exemplare der

**Illustrierten Welt 1857,**  
Erstes Heft,

welche Sie, ohne in Ihrer freundlichen Verwendung für das schöne Unternehmen gestört zu werden, entbehren können.

Da mein Vorrath fast gänzlich vergriffen ist, so würden Sie mich durch Erfüllung dieser Bitte sehr verbinden.

Stuttgart, im Januar 1857.

Eduard Hallberger.

[1274.] Durch umgehende Remission aller nicht abfassfähigen Exemplare von:

**Gerstäcker, die beiden Sträflinge.**

3 Bde. Grün broschirt.

würden mich die geehrten Sortiments-Buchhandlungen sehr verbinden, da es mir an Expl. zu festen Bestellungen fehlt!

Den Handlungen, welche à C. bestellen, zur Nachricht, daß ich diese Zettel einstweilen zurücklegen muß, bis wieder Vorrath auf Lager ist.

Leipzig, den 12. Jan. 1857.

Hermann Costenoble,  
Verlagsbuchhandlg.

**[1275.] Schleunigst erbitte zurück:**

Kertbeny, Album ungarischer Dichter.

Robert Schaefer's Verlag  
in Dresden.

**Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.****[1276.] Offene Stelle.**

Für eine norddeutsche Sortiments- und Musikalienhandlung, verbunden mit Leihbibliothek, wird ein in diesen Branchen erfahrener tüchtiger militärfreier junger Mann als Gehilfe gesucht.

Thätigkeit, rasches und zuverlässiges Arbeiten, sowie ein freundliches gewandtes Benehmen gegen die Kunden sind Hauptbedingungen. Der Eintritt müßte Ende März d. J. geschehen. Offerten mit beigefügten Zeugnissen unter der Chiffre E. K. befördert die Red. d. Bl.

**[1277.] Offene Stelle.**

Für ein lebhaftes Sortimentsgeschäft Norddeutschlands suche ich einen tüchtigen Gehilfen, dessen Antritt sofort erfolgen könnte. Gefäll. Offerten unter C. B. befördert Herr J. G. Wittler in Leipzig.

**[1278.] Offene Lehrstelle.**

Für eine lebhafte Sortiments- und Verlagsbuchhandl. Nord-Deutschlands, verbunden mit Buchdruckerei, wird zum 1. April ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen als Lehrling gesucht. Offerten werden sub D. # 10 durch die Red. d. Bl. erbeten.

**[1279.] Gesuch eines Reisenden.**

Eine renommirte Kunst-Verlagsbuchhandlung sucht einen Reisenden, der sich hierzu qualifizirt und gute Zeugnisse aufzuweisen vermag. Die Red. d. Bl. befördert frankirte Anträge mit der Chiffre A. C.

**[1280.] Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann, welcher seit 10 Jahren dem Buchhandel angehört, im Verlage sowohl, als auch im Sortiment arbeitete, im Musikhandel routinirt, der französischen Sprache mächtig und mit der englischen vertraut ist, sucht zu Anfang März d. J. eine Stelle als Gehilfe.

Gefällige Offerten unter Chiffre H. O. # 8 wird Herr W. Baensch in Leipzig die Güte haben entgegenzunehmen

**[1281.] Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann, der Michaelis v. Jahres seine Lehrzeit in einer Sortimentsbuchhandlung Preußens beendete und Kenntniß der französischen und englischen Sprache besitzt, sucht zu seiner weiteren Fortbildung unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. April d. J. eine Stelle in einem Sortimentsgeschäft.

Gefl. Adressen sub D. G. bitte an die Red. d. Bl. zu senden.

**[1282.] Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann, Däne von Geburt, welcher ausser seiner Muttersprache noch deutsch correspondirt, sowie der französischen und englischen Sprache ziemlich mächtig ist, wünscht ein Engagement als Buchhändler-Commis in Leipzig zu finden. Derselbe ist mit dem Buchhandel genau vertraut und würde auch die Buchführung übernehmen können. Hierauf

Reflectirende belieben ihre Adresse gef. in der Buchhandlung von **Carl B. Lorek** in Leipzig abzugeben.

**[1283.] Lehrstelle-Gesuch.**

Für einen jungen Mann, mit den nöthigen Kenntnissen versehen, wird in einer soliden Buchhandlung eine Stelle als Lehrling bei freier Station gesucht. Frankirte Offerten mit näherer Angabe der Bedingungen nimmt die Buchhandlung von **C. Brünslow** in Neubrandenburg sub F. 18 entgegen.

**Bermischte Anzeigen.****[1284.] Leipziger Bucherauction.**

Soeben ist erschienen:

Verzeichniß der hinterlassenen Bibliothek des Herrn Pastor Tiele in Oberneuland bei Bremen, welche nebst mehreren anderen bedeutenden Büchersammlungen, sowie einigen physikalischen Instrumenten (Mikroskopen etc.) am 2. März 1857 versteigert werden soll.

Ich habe diesen Katalog wie gewöhnlich an diejenigen Handlungen versendet, welche mir Aufträge für meine Auctionen einzuschicken pflegen. Wer ihn außerdem zu erhalten wünscht, beliebe zu verlangen.

E. O. Weigel in Leipzig.

[1285.] Die Buchhandlung **S. Filtzsch** in Hermannstadt bittet um sofortige Einsendung (pr. Post durch Herrn G. E. Schulze in Leipzig) von specificirten Titeln über Werke, die Entstehung u. Entwicklung des Kunst- und Bildenwesens im Mittelalter betreffend.

[1286.] Der Unterzeichnete bittet die Herren Verleger, ihm von größeren Werken, welche sich für Bibliotheken eignen, immer fünf bis sechs Exemplare sofort nach Erscheinen pro novitate zugehen zu lassen und der besten Verwendung dafür versichert zu sein.

Wien, im Januar 1857.

F. O. Sintenis,  
k. k. Hofbuchhändler.

**Antiquar- und Auktionskataloge****[1287.] loge**

bitte mir stets in 6 Exemplaren sogleich nach Erscheinen einzusenden.

D. G. Friedlein in Cracau.

[1288.] Von den durch mich debittirten

Memorabilien aus der Praxis von Dr. Fr. Weg (prakt. Arzt in Heilbronn)

stehen Probenummern in mäßiger Anzahl zu Dienst. Diejenigen Handlungen, die solche mit Erfolg zu verbreiten gedenken, wollen gefl. verlangen.

Heilbronn, 21. Jan. 1857.

Albert Scheurlen.

**[1289.] Disponenda  
und Saldo-Überträge**

kann ich zu bevorstehender Ostermesse unter keiner Bedingung gestatten.

Dresden.

G. F. Meser.